

Mittheilungen

des

historischen Vereines für Krain

im October 1858.

Redigirt vom prov. Secretär und Präfecten Elias Rebitsch.

Schicksale Krain's unter seinen beiden ersten römischen Kaisern Augustus und Tiberius seit 30 Jahren vor Chr. Geb. bis 37 nach Chr. Geb.

Nachdem Cäsar Augustus durch seinen Heldennuth, wie schon oben gezeigt wurde, die Japoden, so wie bald darauf die Pannonier durch den Vibius an der Sau, Drau und Donau, so wie selbst an der Sau und Kulpa besetzt und die Städte Sisacia und Segesta, die an beiden letzten Flüssen lagen und noch liegen, erobert hatte, verließ er den Kampfplatz und eilte nach Rom. Kaum dort angekommen, vernahm er den Ruf von einem zu Segesta ausgebrochenen Aufstande. Diesen hatte man bald ohne seinen Beistand unterdrückt, nicht so jenen von Dalmatien, dessen Bewohner sich an die Segestaner gegen die Römer angeschlossen hatten. Schon hat sie, nach Florus, der Feldherr Martius durch Einäscherung der Stadt Delminium gleichsam verflümmelt, Asinius Pollio, ein anderer Feldherr, hat sie geschlagen und an Heerden, Feldern und Waffen gestraft; aber ihre gänzliche Bezähmung trug Augustus dem Vibius, dem Bezähmer der Pannonier, auf. Dieser zwingt die wilde Nation, die Erde zu graben und das Gold aus seiner Mutter zu scheiden — sonst von diesem habgüchtigsten der Völker mit so sorgsamem Fleiße aufgesucht, daß es solches für eigenes Bedürfniß aufzubewahren scheint ¹⁾. Als sie jedoch, ungeachtet aller dieser Vorkehrungen, von ihren Räubereien nicht ablassen wollten, so unternahm Cäsar Augustus in Person den Feldzug gegen sie und eroberte die Festung Promona, die sie den Liburnern abgenommen hatten, nach einer heftigen Belagerung. Von diesem Augenblicke an verfolgte er sie stets auf's Heftigste, verheerte und verbrannte Alles bis vor Setovia hin, und selbst diese Stadt ging nach einem blutigen

Treffen, in dem der Sieger selbst mit einem Steinwurfe verlegt wurde, über, ohne jedoch die beiden Nationen bezwungen und in ihren Ländern die Ruhe hergestellt zu haben. Zudem bemerkte man noch an den Grenzen Italiens höchst feindseltige Bewegungen, an deren Spitze Maroboduus, König der Markomannen und Quaden, und zwei Batone und Pines, nach Bellejus, alle drei Anführer der pannonischen Heere, standen ²⁾. In dieser Lage drang Maroboduus im 6. Jahre nach Christi Geburt aus dem hereinischen Walde durch die Wüsteneien der Bojen bis zur Drave vor. Nun schlossen sich die Pannonier, die Dalmatier und die übrigen angrenzenden Völker, unter den beiden Batonen und unter dem Pines, als Häuptern der Empörung, an ihn. Nach Bellejus bestand jetzt das Heer der Empörer in 800.000 Mann, von denen ein Theil Macedonien überfiel, der zweite über Nauportus (unser Oberlaibach) und Triest nach Italien zog und der dritte zur Vertheidigung der eigenen Länder zurückblieb. Ein in der That furchtbares Heer! Mit Recht nennt Suetonius den Krieg mit demselben den schwersten unter allen ausländischen Kriegen nach dem punischen. An die Spitze desselben stellte Augustus seinen Stiefsohn Tiberius, der ihn auch drei Jahre lang mit fünfzehn heimischen und ebenso vielen fremden Legionen so glücklich geführt hat, daß er das ganze zwischen Italien, dem norischen Reiche, zwischen Thracien, Macedonien, der Donau und dem adriatischen Meerbusen liegende Myrien unterjochte und den Römern unterwürfig machte ³⁾. Da nun Tiberius den gedachten furchtbaren Krieg so glorreich beendet, da er dafür so glänzend belohnt wurde, daß er zu einem höhern Grade der Majestätsrechte erhoben, mit dem Namen Imperator begrüßt, mit einem Triumphe zu Rom und mit zwei Siegesbogen in Pannonien beehrt worden ist; welches Loos hat wohl seine oben genannten vier furchtbaren Gegner getroffen?

¹⁾ Hos jam quidem Marcius incensa urbe Delminio quasi detrun-
caverat. Postea Asinius Pollio gregibus, armis, agris multaverat.
Sed Augustus perdomandos Vibio mandat, qui efferum genus
fodere terram coegit, aurumque venis repurgare, quod alioquin
gens omnium cupidissima studiosa diligentia acquirit, ut illud
in usus suos servare videatur.

²⁾ Proxima duobus Batonibus ac Pineli ducibus auctoritas erat.

³⁾ Quod gravissimum omnium externorum bellorum post Punica,
per quindecim legiones paremque auxiliorum copiam gessit, ac
perseverantiae grande pretium tulit; toto Myrico, quod inter
Italiam, regnumque Noricum et Thraciam et Macedoniam inter-
que Danubium flumen et sinum maris Adriatici patet, perdomito
et in ditionem redacto.

Maroboduus, von seinem Volke verrathen, von seinen Feinden, besonders von dem jungen Gothen Cattuualda verfolgt, von Allen, mit Ausnahme seines Feindes Liborius, verlassen, schrieb diesem heldenmüthigen Sieger und bat ihn um einen ehrenvollen Wohnsitz in Italien. Diesen erhielt er, wie Tacitus schreibt, zu Ravenna ⁴⁾. In eben dieser Stadt wohnte einer der Batonen, der sich dem Liborius auf Treue ergab, während Pines gefangen mit dem andern Bato in der Geschichte nicht mehr erscheint. Nachdem nun der sich auf Treue ergebene Bato seine Freiheit verloren hat, verlor auch Pannonien seine Selbstständigkeit; zugleich brachte Augustus die zwischen Save und Drave wohnenden Amantiner, so wie die ganze Gegend zwischen der Drave und der Donau so unter seine Herrschaft, daß der letztere Fluß die Grenze zwischen den Römern und den Barbaren ausmachte.

Das an der Seite der Donau in die eben gedachten Grenzen vom Augustus eingeschlossene Pannonien erhielt Liborius zur Verwaltung. Dieser nahm zu seinem Legaten (d. i. hier zu seinem General-Lieutenant) den Junius Blisus und machte ihn als solchen zum Befehlshaber über das Sommerlager bei Nemona, in welchem drei Legionen, d. i. die VIII., IX. und XV., standen. Dieß geschah im 15. Jahre nach Chr. Geb., in welchem auch Augustus starb. Als nun die Nachricht von dem Hinscheiden des Augustus einerseits und andererseits von dem Antritte der Regierung von Seite des Liborius unter die pannonischen Legionen im erwähnten Sommerlager erscholl, erfolgte von diesen eine heftige Empörung, wozu keine neuen Ursachen, wie Tacitus schreibt, Veranlassung gaben, sondern nur die Umstände berücksichtigt wurden, daß erstens in der Person des Regenten eine Aenderung erfolgte, daß zweitens dem Volkshaufen der Weg zur Zügellosigkeit gezeigt worden ist, daß endlich der aus der Empörung entstandene Krieg die Hoffnung auf die Beute darbietet ⁵⁾. Ueberdieß gaben die Empörer, nach Tacitus, noch folgende zwei Gründe als Ursachen ihres Aufstandes an: Erstens, man schleppe sie in verschiedene Gegenden, wo sie, statt der Aecker, Moräste und kahle Berge zum Anbauen erhalten; zweitens, sie müßten unter einer furchtbaren Nation leben und den Feind aus ihrem gemeinschaftlichen Zelte anschauen ⁶⁾. So wie aber diese fünf Ursachen genug wichtig waren, die drei gedachten Legionen im Sommerlager bei Nemona in Aufruhr zu bringen, ebenso wichtig, ja, insofern noch wichtiger waren sie, jene Kotten zu empören, welche vor dem ersten Aufstande bei Nemona nach Nauportus geschickt worden sind, als dieser Aufstand auch durch sein

Beispiel die gedachten Kotten zur Empörung aufgemuntert hat. Von diesen Manipeln erzählt Tacitus noch Folgendes ⁷⁾: Nachdem indessen einige Manipeln vor dem Beginne des Aufstandes nach Nauportus geschickt worden sind, um Straßen, Brücken und andere Bedürfnisse zu besorgen, nachdem sie gehört, daß der Aufstand im Lager von Nemona ausgebrochen, zerrissen sie ihre Fahnen, plünderten die benachbarten Dörfer und selbst Nauportus, welches das Ansehen eines Municipiums hatte. So traurige Schicksale haben unser Krain unter seinen beiden ersten römischen Kaisern Augustus und Liborius in kriegerischer Hinsicht getroffen; welche erlebte es in seiner friedlichen Lage? Darauf antwortet insbesondere die in Krain eingeführte neue römische Verfassung, aus welcher alle Neuerungen und Zustände dieses neuen Theils des römischen Reiches erklärt werden können. In Rücksicht der in Krain vom Augustus eingeführten Verfassung schrieb Strabo, wie folgt: *Καίσαρ ὁ Σεβαστός ἐπεὶ τοῦ γ' ἢ πατρὸς ἐπέτρεψεν αὐτῶ τὴν προσασιαντῆς ἡγεμονίας, καὶ πολέμου καὶ εἰρήνης κατέβη κύριος διὰ βίον, διχα διέλε πάσαν τ' χώραν καὶ τὴν μὲν ἀπέδειξεν ἑαυτῶ τε καὶ τοῦ δήμου, ἑαυτῶ μὲν ὅση ζροαιωτικῆς φρονούας ἔχει χρεῖαν. αὐτῆ δ' ἐξῆν ἡ βαρβάρου — τῶ δήμῳ δὲ τὴν ἄλλην ὅση ἦν εἰρηνική, καὶ χωρὶς ὄπλων ἀρχεσθαι ῥαδία.* Im Deutschen lautet dieser griechische Text, wie folgt: Als Augustus Alleinherrscher geworden, als ihm das Vaterland die Verwaltung des ganzen Reiches anvertraut hatte und als er Herr über Krieg und Frieden auf sein ganzes Leben geworden ist, so hat er die ganze Gewalt so in zwei Theile getheilt, daß er den einen für sich behielt und den andern dem Volke übergab. Barbarische Provinzen behielt er selbst und beherrschte sie durch seine Kriegsmacht, dem Volke überließ er den andern Theil, der, zur Ruhe gebracht, leicht ohne Waffen beherrscht wurde. In seinen, durch die Kriegsmacht beherrschten Provinzen sprach er den Bewohnern derselben durch Procuratoren und, wie Strabo sagt, durch Proconsularen, durch Prätores das Recht; in jenen Ländern dagegen, die er dem Volke gab, thaten dieß Consuln, Proconsuln und auch Prätores, welche der Senat auf ihre Posten in die Städte, in die Colonien und Municipien schickte. In unserm jetzigen Krain gab es damals keine Städte, da die japydischen: Metullum, Monectum, Arupium, Avendo (Vendum), Terpo vom Octavian während des Krieges mit den Japoden zerstört wurden; dagegen hatte es selbst und dessen Nachbarschaft Colonien (neu bevölkerte Dörfer) und Municipien (Städte außer Rom, die ihre eigenen Gesetze und Obrigkeit und zugleich das römische Bürgerrecht hatten, z. B. in Rom mit zu vorkren). So war Nemona im heutigen Krain und dann Aquileja, Tergeste, Sisacia, Virunum im Angesichte Krain's eine Colonie, und Municipien nannte man in Krain Nauportus und Noviodunum

⁴⁾ Et Maroboduus Ravenae habitus.

⁵⁾ Hic rerum urbanarum status erat, cum pannonicas legiones seditione incessit, nullis novis causis, nisi quod mutatus Princeps licentiam turbatum et ex civili bello spem praemiorum ostendebat. Castris aestivis tres simul legiones habebantur praesidente Junio Blaeso.

⁶⁾ Trahi adhuc diversas in terras, ubi per nomen agrorum uligines paludum, vel inculta montium accipiant — Sibi tamen apud horridas gentes e contuberniis hostem aspici.

⁷⁾ Interea manipuli ante coeptam seditionem Nauportum missi ob itinera et pontes et alios usus, postquam turbatum in castris accepere, vexilla convellunt, direptisque proximis vicis ipsoque Nauporto, quod Municipii instar erat.

G e n e s i s

des historischen Vereins für Krain.

im Gurkfelder Felde, und Celeja (Gillt) in der Nachbarschaft Krain's. Kommt zu der eben angezeigten römischen Rechtspflege in der gedachten Periode in Krain auch die Religionsfache, die Kenntnisse, der Handel, der Straßenbau und das Postwesen hinzu, so läßt sich aus Allem, was unter den beiden genannten römischen Kaisern in unserm jetzigen Vaterlande Krain in Friedenszeiten geschah, mit Recht schließen, daß es nur zum Besten der Bewohner desselben geschah. Dieß lehrt die Geschichte in Hinsicht auf die Religionsfachen, indem sie zeigt, daß in Aemona einerseits von den heidnischen Gottheiten Herkules, Ceres, Neptunus und am Abrand (Trajana, St. Oswald) die Hekate (Proserpina, die Göttin der Unterwelt) göttlich verehrt wurden, und daß andererseits in dem 26. Jahre der Regierung August's der Weltheiland Jesus Christus in Palästina geboren, im 30. Jahre seines Lebens als Lehrer der Menschheit unter dem Kaiser Tiberius aufgetreten und drei Jahre darauf unter dem nämlichen Kaiser sein Leben für das Heil der Welt hingegeben hat. Was ferner den zweiten Gegenstand, d. i. die Kenntnisse, anbelangt, so rühmt Vellejus besonders die Pannonier wegen ihrer Kenntniß in der römischen Sprache und Literatur ⁸⁾. Ebenso rühmlich drückt sich Strabo über den Handel aus, indem er angibt, daß man nach Italien Schweine, Häute, Eisen und sogar Leibeigene absetzte ⁹⁾, und die Schiffahrt auf der Laibach, Save, Kulpa und Gurk trieb, während auf der andern Seite die Waren von Aquileja nach Nauportus auf der Achse verführt wurden ¹⁰⁾. Schenkt man endlich den Worten des Palladius den verdienten vollen Glauben, daß Augustus die doppelte Straße, d. i. jene von Aquileja nach Nauportus und dann jene über die julischen Alpen, welche schon Julius Cäsar angelegt hatte, besonders brauchbar machte, und daher auch gewiß unter Einem Mansionen (von maneo, bleiben, daher das Bleiben, Aufenthalt für Menschen und Vieh, Quartier, Herberge, Station) und Mutationen (von muto, ändern, Aenderungen, daher beim Postwesen Umtauschung der Pferde, Postwechsel) eingeführt und durch diese kaiserlichen Thaten offen an Tag gelegt hat, daß Alles dieses nur zum Vortheile, nur zum Besten des Volkes veranstaltet wurde, so läßt sich daraus mit Recht und wiederholt schließen, daß dessen Schicksale unter beiden ersten römischen Kaisern Augustus und Tiberius in den Zeiten des Friedens nur erfreulich genannt zu werden verdienen. Präf. Rebitsch.

Die Entstehung und Entwicklung des histor. Vereins für Krain gehört der Geschichte an; wir glauben daher nicht zu fehlen, indem wir darüber in diesen, zunächst der vaterländischen Geschichte gewidmeten Blättern die nachstehende Mittheilung machen:

Die Idee und Anregung zur Errichtung eines histor. Vereins für die drei verwandten Herzogthümer Steiermark, Kärnten und Krain ging zuerst von Sr. kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Johann von Oesterreich, dem weisen und gelehrten Beförderer der Wissenschaften, aus, und wurde diese Idee von patriotisch gesinnten Freunden der Wissenschaften und des Vaterlandes aufgegriffen, welche zu Anfang des Jahres 1840 die Statuten zu einem histor. Vereine für die genannten drei Schwester-Provinzen entwarfen und Se. kaiserl. Hoheit um Annahme des Protectorates wie auch Allerhöchsten Orts um die Bewilligung zur Errichtung dieses Vereins baten. Die gedachten Vaterlandsfreunde waren, aus Steiermark: Se. Hochwürden der Abt Ludwig Crophius Edler v. Kaisersberg, Abt von Stein; Professor Muchar, Gottfried Ritter v. Leitner; dann aus Kärnten: der k. l. Rath und Appellations-Gerichts-Secretär Johann Konrad, die Capitularen von St. Paul, Fritsch, Weber und Carlmann Flor; der Freih. v. Ankershofen, Heinrich Hermann, Mich. Jabornegg v. Altenfels und Felix v. Benedict; endlich aus Krain: der Gymnasial-Präfect Rebitsch, Professor Franz Kav. Heinrich, Bibliothekar Vitavec, Director Heinrich Costa, Franz v. Hermannsthal, Dr. Baumgartner, Dr. Carl Uleppitsch, Custos Freyer und Se. Excellenz der geh. Rath Freiherr v. Erberg.

Nach Vernehmung der betreffenden Landes-Präsidenten haben Seine Majestät Ferdinand I., mit allerhöchster Entschliebung vom 29. April 1843, die Bildung eines histor. Vereins für die innerösterreichischen Provinzen: Steiermark, Kärnten und Krain, mit eigenen Statuten zu genehmigen und Se. kaiserl. Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Johann an die Spitze dieses Vereins als Präsidenten zu stellen geruht.

Die ursprüngliche statutenmäßige Verfassung des histor. Vereins für Innerösterreich bestand darin, daß jede der drei Provinzen: Steiermark, Kärnten und Krain, ihren eigenen Provinzial- oder Landes-Verein mit einer eigenen Direction in der Landes-Hauptstadt zu bilden, eine den Gesamtverein aller dreier Provinzen leitende Central-Direction hingegen in Graz ihren Sitz zu haben hatte. Um nun den histor. Provinzial-Verein für Krain in's Leben treten zu lassen, wurde für's Erste von Seite des damaligen Landes

⁸⁾ Omnibus autem Pannoniis non disciplinae tantummodo, sed linguae quoque Romanae, plerisque etiam literarum et familiaris animorum exercitatio. Itaque, hercules, nulla unquam natio tam maturo consilio belli bellum junxit.

⁹⁾ Pecora, pelles, enses Norici mancipia devehuntur. Ut ex porcorum gregibus, qui ibi nascuntur, Roma fere allatur.

¹⁰⁾ Per Oeram ab Aquileja curribus portantur mercés ad locum, cui nomen Pamporium (Nauportus); Pamporium enim fluvio alluitur navigabili, ex Illyrico decurrente et in Saum exeunte: itaque facile in Segestecam, in Pannoniam et Tauriscos devehuntur.

Präsidiums, auf erhaltene höhere Weisung, ein provisorischer Ausschuss ernannt, welcher am 20. August 1844, in Folge höherer Anordnung Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Vereins-Protectors Erzherzog Johann, die Vereins-Mitglieder auf den 5. September desselben Jahres in den Saal des städtischen Rathhauses in Laibach zur Wahl der definitiven Vereins-Direction lud. Bei dieser allgemeinen Versammlung wurden nun gewählt: zum Director der Herr Baron Anton Codelli; zu Ausschüssen: die Herren Bibliothekar Sikavec, Canonicus J. N. Novak und Director Heinrich Costa; zum Vereins-Secretär und Geschäftsleiter aber der Herr Dr. Carl Ulepitsch. Diese Direction begann ihre Thätigkeit zunächst mit der Vermehrung der Mitglieder zur Gewinnung der materiellen und intellectuellen Kräfte, dann mit der Sammlung der zur Geschichte gehörigen Materialien und mit der Bekanntmachung der Erwerbungen sowohl durch das damals bestandene, zunächst den vaterländischen Interessen gewidmet gewesene „Illyrische Blatt“ als auch mittelst eigener, vom Geschäftsleiter und Secretär Dr. Ulepitsch redigirten Verzeichnissen in Folio, deren im ersten Jahre 1844 neunzehn erschienen. Die Theilnahme am histor. Vereine war damals sehr rege, und zählte derselbe am Schlusse des ersten Jahres bereits 312 Mitglieder mit Jahresbeiträgen von 899 fl. 10 kr.

Nachdem die ständische Verordneten-Stelle von Krain dem histor. Vereine bereitwilligst das, von demselben noch gegenwärtig benützte Locale eingeräumt hatte, war die Direction in der Lage, die Vereins-Erwerbungen aufzubewahren, einen Custos zu bestellen und zur Benützung der Erwerbungen von Seite der Mitglieder im Vereins-Local daselbe, vom 1. November 1844 an, täglich von 11 bis 1 Uhr zur Mittagszeit offen zu halten, welche Besuchszeit jedoch in der Folge nach vielseitigem Wunsche auf 5 bis 7 Uhr des Abends verlegt wurde. Damals besaß der Verein bereits nahe an 300 Urkunden, 17 Landkarten, 15 Porträts von gebornen Krainern, 200 Wappen und über 500 Bände seiner Bibliothek, und es verschaffte sich die Direction durch Absendung des eifrigen Vereins-Mitgliedes Herrn Anton Jellouschek nach Laß, zur Durchforschung des dortigen Archives, das Verzeichniß von 240 historisch wichtigen Urkunden. Nicht minder fand auch in Folge Directions-Beschlusses die Durchforschung der noch vorhandenen Reste des ehemaligen Archives des aufgehobenen Klosters Sittich und der Kloster-Bibliothek Statt, und wurden bei Sittich in den angeblühen Ruinen einer alten Stadt und in den sogenannten Heidengräbern jener Gegend, dann auf dem altrömischen Boden am deutschen Grunde bei Laibach und von Novidunum in Unterkrain Nachgrabungen vorgenommen, deren Resultate durch die „Mittheilungen des histor. Vereins“ zum Theil bereits veröffentlicht worden sind.

Die Central-Direction in Graz sprach sich über die Wirksamkeit der Direction des histor. Vereins für Krain

im ersten Jahre seines Bestehens am 28. April 1845, Z. 36, mit folgenden Worten aus: „Die Direction des histor. Vereins für Krain hat unterm 30. März 1845, Z. 74, den erfreulichen Bericht über die Wirksamkeit des dortigen Provinzial-Vereins im Laufe des Jahres 1844 anher vorgelegt. Derselbe ist in der Sitzung des provisorischen Centrales am 6. April 1845 wörtlich unter voller Anerkennung und einstimmigem Beifalle vorgelesen worden. Die provisorische Central-Direction sieht sich dadurch auf das Freudigste veranlaßt, der Direction den lebhaftesten Dank und die bestimmte Anerkennung im Namen des Central-Ausschusses hiermit zu eröffnen, mit der nachdrücklichsten Aufforderung, von diesem im Anbeginn so schön bewährten Eifer Ihre Wirksamkeit unaufhörlich durchströmen und乙thätigen zu lassen.“

Im zweiten Jahre, nämlich 1845, nahmen die Beiträge und Erwerbungen namhaft zu. Das Directions-Mitglied Herr Director Costa stellte bereits in der allgemeinen Versammlung des histor. Vereins vom 30. Juni gedachten Jahres den Antrag, daß der Provinzial-Verein für Krain von Zeit zu Zeit ein zwangloses Heft oder Bändchen, unabhängig von dem von der Central-Direction in Graz herauszugebenden Jahreshefte, erscheinen lassen solle, welcher Antrag von der Versammlung mit Beifall aufgenommen wurde; statt dessen aber beschloß die Direction des histor. Vereins über nachträglichen Antrag ihres Mitgliedes Dr. H. Costa, um das Leben des Vereins rege zu erhalten, vom 1. Jänner 1846 an am Ersten eines jeden Monates ein Vereinsblatt, unter dem Titel: „Mittheilungen des histor. Vereins für Krain,“ für die Mitglieder unentgeltlich erscheinen zu lassen, welches Blatt geschichtliche Abhandlungen oder andere, das Gebiet der Geschichte und des Vaterlandes berührende Aufsätze, Vereins-Notizen, die Erwerbungen des Vereins u. dgl. bringen soll. Dr. Costa hatte für das Materiale zu vier bis fünf Bogen der „Mittheilungen“ die Vorsorge getroffen, um dieselben in's Leben treten lassen zu können, und am 26. Nov. 1845 wurden die Mitglieder von der, mit 1. Jänner 1846 beginnenden Herausgabe der genannten Monatschrift mit dem Ersuchen um Beiträge und mit dem Beifuge in Kenntniß gesetzt, daß rein das Vaterland betreffende, der Tendenz des Blattes entsprechende Arbeiten allenfalls auch angemessen honorirt werden könnten. Und so erschienen denn die „Mittheilungen“ am 1. Jänner 1846 zum ersten Male und sie erscheinen bis zur Gegenwart noch, und erzählen seit ihrem Beginne die fernere Geschichte des Lebens und Wirkens unseres, unter vielversprechenden Auspicien hervorgegangenen, patriotischen Vereins.

Verzeichniß

der

bei dem in Laibach im J. 1821 abgehaltenen

Congresse

anwesend gewesenen Allerhöchsten und hohen Personen
nebst ihrer damaligen Wohnung.

Oesterreich.

Se. Maj. Kaiser Franz I., angekommen den 6. Jänner 1821
und abgereist den 21. Mai früh über Klagenfurt. Ihre
Majestät die Kaiserin Caroline. — Ständ. Burg Nr. 212.

General-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers.

Herr Joh. Freih. v. Ruffähera, F. M. L., Commandeur des
österr. Leopold-Ordens, Ritter des kais. russ. St. Anna-
des kgl. preuß. rothen Adler-Ordens 1. Cl., Großkreuz
des kgl. franz. milit. Ludwig- und des kurch. Löwen-Ord.,
Commandeur des kgl. baier. milit. Maxim.-Josef-Ordens,
Inhaber des Infanterie-Reg. Nr. 28. — Witwe Rudolph,
Landrath Bogou. Herrngasse Nr. 213.

Herr August Ritter v. Gchhart, k. k. Obrist, Ritter des kais.
russ. St. Anna-Ordens 2. Cl., des kgl. baier. milit. Max.-
Josef-Ordens, Commandeur des großh. bad. Ordens vom
Zähringer-Löwen. — Dr. Eberl. Klosterfrauen-Gasse
Nr. 57.

Herr Eugen Graf v. Falkenhaim, k. k. Obrist-Wachtmeister
bei Erzsh. Carl Uhlanen, k. k. Kammerherr. — Dr. Eberl.
Klosterfrauen-Gasse Nr. 57.

Herr Anton Graf v. Wallenstein-Wartemberg, k. k. Ritt-
meister bei Erzsh. Carl Uhlanen. — Dr. Eberl. Klosterfr.-
Gasse Nr. 57.

Geheimes Cabinet.

Herr Alex Ritter v. Barady, k. k. geh. Cabinets-Secretär,
Ritter des k. k. Leopold-Ord. — Witwe Rudolph, Landrath
Bogala. Herrngasse Nr. 213.

Herr Thom. Peter Ritter v. Young, k. k. geh. Cab.-Secretär
im auswärt. Dep., k. k. Regierungsrath, Bibliothekar und
Greffier des österr. Ordens der eisernen Krone. — Herrn
v. Rappus im Fürst Aueresp. Hof. Neuen Markt Nr. 206.

Herr Anton Zebay, k. k. geh. Cab.-Offizial und Kanzellist
des kais. österr. Ordens der eisernen Krone. — Reimisch.
Herrngasse Nr. 210.

Herr Franz Zhiel, k. k. geh. Cab.-Offizial. — Reimisch.
Herrngasse Nr. 210.

Herr Josef Christ, Cabinets-Vote. — Witwe Rudolph, Land-
rath Bogala. Herrngasse Nr. 213.

Vom Obersthofmeister-Stab k. k. Hofkaplane.

Herr Anton Schopp, k. k. Hofceremoniar, Ober-Hof-
kaplan und Beichtwater Sr. Majestät des Kaisers. —
Witwe Tschernott. Schustergasse Nr. 169.

Herr Sebast. Job, Beichtwater Ihrer Majestät der Kaiserin.
— Witwe Tschernott. Schustergasse Nr. 169.

k. k. Hofburg-Wundarzt.

Herr Jakob Semlitsch, der Chirurgie und Geburtshilfe Ma-
gister, und Augenarzt. — Engler. Theatergasse Nr. 28.

k. k. Hofzählamt.

Herr Carl Ritter v. Scharff, k. k. Hofcassier. — Zwayer.
Gradtscha Nr. 27.

Josef Kozian,	}	Burgwache, zugleich Casse-
Josef Scheibel,		Diener,
Johann André,		Zwayer. Gradtscha Nr. 27.

k. k. Hof-Controlloramt.

Vice-Hofcontrollor.

Herr Carl Ritter v. Coakelberghe zu Duzele, k. k. Rath. —
Baron Lazarini, Marno. Herrngasse Nr. 208.

Controll. Amts-Adjunct.

Herr Josef Fleischacker. — Snoy, Kremnitzer Marno. Herr-
gasse Nr. 208.

„ Wenzel Swoboda, Amtsdiener. — Snoy, Kremnitzer
Marno. Herrngasse Nr. 213.

k. k. Hofküche.

Mund-Küche.

Herr Leopold Gärtner, zugleich Küchen-Inspector. —
St. Burg.

„ Herr Josef Balday. — Perles'schen Haus. Theater-
gasse Nr. 18.

Hof-Küche.

Herr Alois Stadler. — Perles'schen Haus. Theatergasse
Nr. 18.

„ Ferdinand Treystadler. — Schußnig. Theatergasse
Nr. 21.

„ Anton Jordan. — Paulin. Theatergasse Nr. 37.

„ Franz Ruwald. — Bersche. Judengasse Nr. 231.

Gehilfs-Küche.

Herr Leopold Roth. — Bersche. Judengasse Nr. 231. —

„ Bened. Balday. — Deschmann. Theatergasse Nr. 43.

„ Johann Polazek. dto. dto.

„ Johann Stanbek. — Snoy. Herrngasse Nr. 218.

„ Wenzel Petrizek. dto. dto.

Hof-Keller.

Keller-Controllor.

Herr Lorenz Jordan. — Dr. Wolf. Judensteig Nr. 226.

Rechnungsführer.

Herr Anton Kielmayer. — St. Burg.

Keller-Diener.

Herr Johann Sowarz. — Dr. Wolf. Judensteig Nr. 226.

„ Andre Oberleitner. — St. Burg.

Zuckerbäckerei.

k. k. Hof-Zuckerbäcker.

Herr Leopold Sulitti. — Zollner, Ruchmann. Theater-
gasse Nr. 45.

Zuckerbäckerei = Gehilfe.

- Herr Leopold Püßinger. — Zollner, Ruchmann. Theatergasse Nr. 45.
 „ Franz Roth. — Schußnig. Theatergasse Nr. 22.
 „ Ernest Haimann. — dto. dto.
 Vom k. k. Oberst = Silberkammeramt.

Silberdiener = Gehilfen.

- Herr Josef Prandstätter. — Schußnig, Vicen. Theatergasse Nr. 21.
 „ Pertazi. — Schußnig, Vicen. Theatergasse Nr. 21.

Tafelbedier.

- Herr Franz Richter. — Berty, Herrngasse Nr. 216.

Tafelbedier = Gehilfen.

- Herr Johann Luth. — Enoy, Herrngasse Nr. 218.
 „ Mürschberger. — dto. dto.

K. k. Oberstkämmerer = Stab.

Oberstkämmerer.

- Se. Excellenz Herr Rudolf Graf v. Urbna und Freudenthal, Herr der Herrschaften Horzowitz, Komorow, Waldegg und Guitz. Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des kais. russ. St. Andreas-Ordens, Großkr. des kgl. ungar. St. Stefan-Ordens, Ritter des kais. Ordens der eisernen Krone 1. Classe und Mitglied mehrerer fremden Orden. K. k. wirkl. geh. Rath, Präsident der vereinigten Einlösung- und Tilgungs-Deputation, Hofcommissär und Präses der k. k. in Canal- und Bergbau-Angelegenheiten aufgestellten Hofcommission, oberster Director der k. k. Hoftheater, Ehrenmitglied der philharmon. Gesellschaft in Laibach. — Graf Josef Thurn, Busan. Herrngasse Nr. 211.

K. k. Oberstkämmerer = Amt.

- Herr Georg Freih. v. Neustädter, wirkl. k. k. Hofconcipist. — Dr. Zwayer. Gradischa Nr. 27.
 „ Bened. Spatz, k. k. Oberstkammeramts-Offizial. — Engler. Theatergasse Nr. 28.
 „ Andreas Wayer, Kanzleidiener. Busan. Herrngasse Nr. 211.

K. k. Leibarzt.

- Herr Nielas Host, k. k. Rath und Doctor der Arzneikunde, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied. — Zwayer. Gradischa Nr. 27.

K. k. Kammerfourier.

- Herr Carl Ritter v. Mayer, zugleich k. k. Schatzmeisters-Adjunct. — Landrath Dr. Rosmann. Theatergasse Nr. 24.

Vom Münz- und Antiken-Cabinet.

Director.

- Herr Anton Steinbüchel, Mitglied der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien und jener der Alterthümer in Rom. — Dettela. Kapuziner-Vorstadt Nr. 10.

- Herr Peter Fendi, k. k. Cabinets-Zeichner. — Dettela. Kapuziner-Vorstadt Nr. 10.

K. k. Kammerdiener.

- Herr Michael Enemoser. — Michael Pesiak. Deutschen Platz Nr. 205.

„ Franz Müller, angestellt bei Ihrer kaiserl. Hohett Erzherzogin Clementine. — St. Burg.

„ Josef Schmölz, bei Ihrer Majestät der Kaiserin. — St. Burg.

„ Anton Hoffmann. — Michael Pesiak. Deutschen Platz Nr. 205.

„ Anton Gelinek, Leibkammerdiener Sr. Majestät des Kaisers. — St. Burg.

K. k. Antichambre = Thürhüter.

- Herr Carl Modi. — Michael Pesiak. Deutschen Platz Nr. 205.

„ Simon Balbos. — dto. dto.

K. k. Kammerheizer.

- Herr Johann Stadler. — St. Burg.

Kammerherrn = Ansager.

- Herr Carl Hell. — Landrath Rosmann. Theatergasse Nr. 24.

„ Adalbert Seelting. — dto. dto.

Vom Oberstallmeister = Stab.

K. k. Oberstallmeister = Amt.

K. k. Oberstallmeister.

- Se. Excellenz Herr Joh. Graf v. Trautmannsdorf-Weinsberg, Freiherr auf Gleichenburg, Regau, Burgau, Lozzenbach, Ritter des kais. österr. Ordens der eisernen Krone 1. Cl., des kais. russ. St. Alexander-Newsky-Ordens in Brillanten, Großkreuz des baier. Huberti-, des kgl. sächs. Civil-Verdienst- und des großh. badischen Ord. der Treue, k. k. wirkl. geh. Rath, Mitglied der k. k. Landwirthschaft-Gesellschaft in Wien und Ehrenmitglied der philharmon. Gesellschaft in Laibach. — Deutsch-Ordenshaus, Zenker. Deutsche Gasse Nr. 180.

Kanzlei = Director.

- Herr Ignaz Grill. — Deutsch-Ordenshaus, Zenker. Deutsche Gasse Nr. 180.

Amtsoffizial.

- Herr Ignaz Zwölf. — Lukmann. Elefantengasse Nr. 54.

Amtdiener.

- Herr Alois Mayer. — Lukmann. Elefantengasse Nr. 54.

K. k. Vereiter.

- Herr Ferd. Wellfus. — Lukmann. Elefantengasse Nr. 54.

„ Franz Nörpl. — dto. dto.

„ Franz Gruber. — Hoinig. Klosterfrauengasse Nr. 58.

„ Franz Straßer, nebst 2 Futterknechten, 15 Reitknechten, 8 Postillons, 2 Leibkutscher und 20 Kutscher. — Hoinig. Klosterfrauengasse Nr. 58.

K. k. Hof = Buchsenpanner.

- Herr Josef Kurz, zugleich Gewehrhammer-Inspector. — Malitsch, Slwitz. Wienerstraße Nr. 3.

Herr Albert Weßely. — Malitsch, Eltowitz. Wienerstraße Nr. 3.

R. f. Kammerbüchsenpanner.

Herr Franz Mayer. — Malitsch, Eltowitz. Wienerstraße Nr. 3.

Hoflieferant.

Herr Emanuel Bacher. — Gregorz, Wiesel. Judengasse Nr. 224.

R. f. Leibblafaien.

Herr Johann Stadler.

„ Franz Goben.

„ Leopold Knapp.

„ Johann Trendel

„ Schubert.

„ Stefan Pohowitzsch.

„ Alois Matzkeberg.

„ Josef Bartak starb in Laibach.

„ Johann Diebitz.

„ Johann Martinolitsch.

„ Josef Schreckenstein.

„ Franz Star.

„ Johann Unterturn.

„ Johann Leonhard.

„ Josef Hanusch.

Bei Ihrer Maj. der Kaiserin.

Bei Erzherzogin
Clementine.

Bei Erzherzogin
Clementine.

Bei Ihrer Majestät
der Kaiserin.

Hofstaat Ihrer Majestät der Kaiserin.

Se. Excellenz Herr Gundacker Graf v. Wurmbrand-Stupach, Freiherr auf Steierberg, Stadelberg, Rattenau und Neuhaus, Erblandkuchenmeister in Steiermark, Großkr. des österr. St. Leopold-, des Civil-Verdienst-Ordens der kgl. baier. Krone und des kgl. sicil. St. Feudin-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, Ehrenmitglied der philharmonischen Gesellschaft in Laibach. — Baron Lazarini, B. Rechbach. Herrngasse Nr. 208.

R. f. Obersthofmeisterin.

Ihre Excellenz Frau Maria, verwitwete Gräfin Lazansky, geb. Gräfin v. Falkenhayn, Sternkreuz-Ordens-Dame und Dame du Palais Ihrer Maj. der Kaiserin. — St. Burg.

R. f. Hofdame.

Frau Marie Anna Freiin v. Wevelb, Sternkreuz-Ordens-Dame.

R. f. Kammerfrau.

Frau Katharina Hoffinger. — St. Burg.

Kammerdienerin.

Frau Josefa Spentuch. — St. Burg.

Kammermädchen.

Fräulein Rosalie Fischer.

„ Nanette Hoffinger.

(Kammerdiener, Leibblafaien u. c., siehe im Hofstaat Sr. Majestät des Kaisers.)

Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Clementine, Prinzessin von Salerno; angekommen den 10. Jänner 1821, abgereist den 7. Mai nach Wien. — St. Burg, später Lepuschitz. Herrngasse Nr. 214.

Se. kgl. Hoheit Leopold Prinz von Salerno, angekommen den 6. Jänner 1821, abgereist den 7. Mai nach Wien. — St. Burg, später Lepuschitz. Herrngasse Nr. 214.

Obersthofmeisterin.

Fürstin Del-Colle, Sternkreuz-Ordens-Dame. — St. Burg, später Lepuschitz. Herrngasse Nr. 214.

Hofdame.

Marchese D' Ambrosio. — St. Burg, später Lepuschitz. Herrngasse Nr. 214.

Secretär.

Herrn Josef Benedetti. — Zollner, Kuschmann. Theatergasse Nr. 45.

Königl. Kammerherr.

Sign. Marchese de Braccasio, Colonetti et Cavaliere di Campagna des Principe, Don Marsiglio Segretario. — St. Burg.

Don Rafaelo Maron Ufficiale della Segreteria. — Sernitz, Napreth. Schustergasse Nr. 170.

(Dienerschaft der Prinzessin war vom kais. Hofstaat.)

Se. k. k. Hoheit Prinz Ferdinand (Carl Leop. Jos. Fr. Marc.), des Kaiserthums Oesterreich kais. u. c., zu Ungarn, Böhmen, der Lombardei und Galizien, Lodomerien und Syrien, kgl. Kronprinz und Thronfolger u. c., Ritter des gold. Vlieses, Großkreuz des kais. österr. Leopold-Ordens, Ritter des kais. österr. Ordens der eisernen Krone 1. Cl. und des kgl. französ. Ordens vom heil. Geiste, Großkreuz der kgl. französ. Ehrenlegion u. c., General-Feldwachtmeister und Inhaber des Kürassier-Reg. Nr. 4. Angekommen den 3. Februar 1821, abgereist den 14. Febr. nach Wien. — Baron Hallerstein, B. Erberg. Neuen Markt Nr. 171.

R. f. Kammerherr.

Herr Rudolf Graf v. Salis, Ritter des Maria-Theresien- und des kais. russ. Wladimir-Ordens 3. Cl. — Baron Erberg. Neuen Markt Nr. 171.

R. f. Obrist.

Herr August Graf v. Segur, Ritter des kais. österr. Leopold-Ordens, k. k. Major. — Baron Erberg. Neuen Markt Nr. 171.

Kammerdiener.

Herr Michael Mahlknecht. — Baron Erberg. Neuen Markt Nr. 171.

Kammerheizer.

Herr Josef Stadler. — Baron Erberg. Neuen Markt Nr. 171.

Leibblafai.

Herr Franz Tittelbach. — B. Erberg. Neuen Markt Nr. 171.

„ Bernhard Ertl. dito. dito.

Hausknecht.

August Tradiner. — Baron Erberg. Neuen Markt Nr. 171.

Se. k. k. Hoheit Franz Carl, kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, kgl. Prinz von Ungarn, Böhmen &c. &c., Ritter des goldenen Vlieses, Obrister und Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 52. Angekommen den 3. Februar 1821, abgereist den 14. Februar 1821 nach Wien. — Deutsch-Ordenshaus, Zenker. Deutsche Gasse Nr. 180.

Vorsteher.

Herr Demetrius v. Görög, k. k. wirkl. Kammerherr und Hofrath, Ehrenmitglied der philharm. Gesellschaft in Laibach. — Deutsch-Ordenshaus, Zenker. Deutsche Gasse Nr. 180.

k. k. Leibwundarzt.

Herr Johann Kamerlacher, der Chirurgie, Geburtshilfe Magister und Operateur, Ritter des kgl. portug. Conopthon-Ordens, Hofjagd-Wundarzt; zugleich Reise-Leibchirurg Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzogs-Kronprinzen. — Michael Pestak. Deutschen Platz Nr. 205.

k. k. Reise-Hofcassier.

Herr Moriz Schaffer, k. k. Hofcassier, zugl. beim Erzherzog-Kronprinzen. — Pfandl. Deutschen Platz Nr. 203.

Kammerdiener.

Herr Franz Borkowsky. — Zenker. Deutsche Gasse Nr. 180.

Leibkafaien.

Herr Lorenz Frenzel. — Zenker. Deutsche Gasse Nr. 180.
„ Carl Kuschitschka. dto. dto.

Kammer-Hausknecht.

Michael Kaste. — Zenker. Deutsche Gasse Nr. 180.

Se. königl. Hoheit Prinz Ferdinand d'Este, Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen &c., Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des kgl. ungar. St. Stefan-Ordens und Ritter des milit. Maria-Theresien-Ordens &c. &c., General der Cavall., Inhaber des Husaren-Regts. Nr. 3 und commandirender General in Ungarn. Angekommen den 5. Febr. 1821, abgereist den 17. Febr. nach Ungarn. — Graf Weikhard Auersperg. Deutschen Platz Nr. 202.

General-Adjutant.

Herr Friedrich Landgraf v. Fürstenberg, k. k. wirkl. Kammerer und Second-Rittmeister. — Graf Weikhard Auersperg. Deutschen Platz Nr. 202.

Geheime Staatskanzlei.

Dirigirender Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

Herr Clemens Wenzel Lothar Fürst von Metternich-Winneburg, Fürst zu Ochsenhausen, Herzog zu Portella, Graf v. Königswart, Herr der Herrschaften Daruwar, Ammendorf, Hornschbach, Amons und Markusgrün, Milltgau, Johannesberg, Kowalowitz &c. &c., Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des kgl. ungar. St. Stefan-Ordens, des goldenen Civil-Verdienst-zeichens und des Ordens des heil. Johannes von Jerusalem, Ritter des kais. russ.

St. Andreas, des heil. Alexander-Newsky und der heil. Anna 1. Cl., des kgl. sardin. Ordens der Annunciade, des kgl. dänischen Elefanten-Ordens, des kgl. preuß. schwarzen und rothen Adler- und des kgl. schwed. Seraphinen-Ordens, Großkreuz des kgl. spanischen Ordens von Carl III., des kgl. portug. Christus-Ordens, des kgl. französ. Orden der Ehrenlegion, Ritter des kgl. sicilian. St. Januarius- und Großkreuz des kgl. sicilian. St. Ferdin. und Verdienst-Ordens, Ritter des kgl. baier. St. Huberti-Ord., Großkr. des großh. tosc. St. Josef-Ord., Ritter des kgl. württemb. Kronen- und des kgl. sächs. Ord. der Kronekrone, Großkr. des kgl. hannov. Guelfen- und des kgl. niederländ. Löwen- des kurf. hess. Löwen- und des großh. hess. Haus-Ordens, Ritter des großh. bad. Ordens der Treue und Großkr. des Const. St. Georg-Ord. von Parma &c. &c. Sr. k. k. österr. Majestät wirkl. geh. Rath, Kammerer, Haus-, Hof-, Staats- und Conferenz-Minister, Kanzler des milit. Maria-Ther. Ordens, Curator der k. k. Akademie der bildenden Künste, Conservator der Universität Krakau, Mitglied der k. k. Landwirthschaft-Gesellschaft in Wien, Ehrenmitglied der Ackerbau- und der philharm. Gesellschaft in Laibach. Angekommen den 4. Jänner 1821, abgereist den 22. Mai 1821. — Baron Jois. Am Rann Nr. 174.

k. k. wirkliche Hofrätthe.

Herr Nicolaus v. Wacken, Ritter des kgl. ungar. St. Stefan-Ordens, Ritter des silb. Civil-Ehrenkreuzes, Commandeur des kgl. württemb. Civil-Verdienst- und Ritter des kais. russ. St. Anna-Ordens 2. Cl. und des kgl. sächs. Civil-Verdienst-Ordens. — Frau Necher. Deutsche Gasse Nr. 183.

Herr Andreas Florimund Graf v. Merzy, Ritter des kgl. ungar. St. Stefan- und des Johanniter-Ordens, Commandeur des kgl. sicilian. St. Ferdinand- und Verdienst- und des Constant. St. Georg-Ordens von Parma, k. k. wirklicher Kammerer. — Baron Jois. Am Rann Nr. 174.

Herr Friedrich Ritter v. Benz, Ritter des silb. Civil-Ehrenkreuzes und Ritter des kgl. ungar. St. Stefan-Ordens. — Wiederkehr, Kremser. Neuen Markt Nr. 172.

Herr Engelbert Ritter v. Floret, Ritter des kgl. ungar. St. Stefan-Ordens, Ritter des kais. österr. Leopold-Ord. und des silb. Civil-Ehrenkreuzes. — Am Rann 187.

Herr Friedrich Freih. v. Kresß, k. k. Kammerer. — Wiederkehr, Dr. Oblak. Neuen Markt Nr. 172.

k. k. Hof-Secretäre.

Herr Franz Freih. v. Ottenfels-Geschwies, Ritter des päpstl. Christus- und des großh. tosc. St. Josef-Ordens, k. k. wirkl. Kammerer. — Klem, Baron Elsner. Rann Nr. 187.

Herr Alfons Freih. de Pont, Ritter des Johanniter-Ordens, k. k. wirkl. Kammerer. — v. Andrioli, Refermann. Am Rann Nr. 191.

(Fortsetzung folgt.)

Verichtigung.

In den letzten „Mittheilungen“ des Monats September kommen im latein. Texte nachstehende Druckfehler vor: Etruscos statt Etruscois, portis statt portio, portis statt portio, inlucuerunt statt incoluerunt, prosse statt prope.